# Die Wahrheit über Heiligkeit

# Sanftmut Freundlichkeit Glaube Friede Liebe Keuschheit Treue Geduld Güte Freude

Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 18 Aber das alles von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. (2.Korinther 5,17-18)\*

Wenn ein Mensch Buße tut und zu Christus kommt gibt es eine offensichtliche und sofortige Veränderung in seinem Leben. Das heißt nicht, dass er sofort perfekt wird, sondern dass er sich von seinen sündigen Taten abwendet und ein schönes, für Gott gewidmetes Leben beginnt.

Ein Leben der Heiligkeit zu führen, bedeutet sich vom Leben dieser Welt abzusondern. Die Heilige Schrift verwendet außerdem die Begriffe der Vollkommenheit und der Heiligung, wenn die Bibel von Heiligkeit spricht.

### Der Ruf des Christen zur Heiligkeit

Zu verleugnen, dass Christen zur Heiligkeit berufen sind, bedeutet die Heilige Schrift selbst zu verleugnen. Seit Abraham aus Ur in Chaldäa berufen wurde, bis seine Gemeinde heim gerufen wird verlangt Gott von seinem auserwählten Volk eine Absonderung von den Dingen dieser Welt.

Gott drückte es Abraham gegenüber so aus:

Als nun Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm. (1. Mose 17,1)

Paulus sprach von der Braut Jesu (der Gemeinde / die Kirche):

sie vor sich stelle als eine Gemeinde, die herrlich sei und keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei. (Epheser 5,27)

Dem biblischen Plan der Erlösung gefolgt zu sein, was die Buße, die Taufe im Namen Jesus und das Empfangen des Heiligen Geistes mit dem Beweis des Sprechens in anderen Zungen beinhaltet, ist noch nicht das Ende.

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)

Hier aufzuhören, ohne den Leib als eine lebendiges Opfer dazugeben, der heilig und annehmbar für Gott ist, bedeutet die Verantwortung für einen vernünftiger Gottesdienst nicht zu erfüllen.

Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. (Römer 12,1)

Wurde der Mensch einmal mit dem Geist Gottes erfüllt, trägt er eine große Verantwortung Gott und dem Menschen gegenüber. Paulus fühlte diese Verantwortung und drückte sie gegenüber Gouverneur Felix folgendermaßen aus:

Darin übe ich mich, allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben vor Gott und den Menschen. (Apostelgeschichte 24,16)

### Paulus ermahnte die Korinther:

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? 17 Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben, denn der Tempel Gottes ist heilig; der seid ihr. (1.Korinther 3,16-17)

Jesus sagte seinen Jüngern, dass sie das Licht der Welt sind und dass sie ihr Licht als ein Beispiel für andere leuchten lassen sollen, damit diese Gott verherrlichen.

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. 16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Matthäus 5: 14-16)

Das heilige Leben eines Christen ist ein wesentlicher Bestandteil ihres Zeugnisses anderen gegenüber.

damit ihr ohne Tadel und lauter seid, Gottes Kinder, ohne Makel mitten unter einem verdorbenen und verkehrten Geschlecht, unter dem ihr scheint als Lichter in der Welt, (Philipper 2,15)

Zu behaupten ein Christ zu sein und wie die Welt zu leben ist eine Beleidigung für Christus. Diejenigen, die dies tun sind Heuchler und sind nicht von Gott. Jesus verkündete, dass manche bekennen werden ohne zu besitzen, aber er gab uns auch eine Wahrheit, durch die der Unterschied fest zu stellen ist:

Darum: an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. 21 Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel. (Matthäus 7,20-21)

Denn es steht geschrieben (3.Mose 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.« (1. Petrus 1,16)

Aber der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen; und: Es lasse ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen des Herrn nennt. (2. Timotheus 2,19).

Gott betonte die Wichtigkeit der Heiligkeit bei den Kindern Israels, indem er sie ihnen zu verschiedenen Gegebenheiten befahl:

Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein. Das sind die Worte, die du den Israeliten sagen sollst.(2. Mose 19,6)

Denn ich bin der HERR, euer Gott. Darum sollt ihr euch heiligen, sodass ihr heilig werdet, denn ich bin heilig; und ihr sollt euch nicht unrein machen an irgendeinem Getier, das auf der Erde kriecht. (3. Mose 11,44).

Darum sollt ihr mir heilig sein; denn ich, der HERR, bin heilig, der euch abgesondert hat von den Völkern, dass ihr mein wäret. (3. Mose 20,26).

Dies sind nur einige der Schriftstellen über Heiligkeit im Alten Testament. Sie sind bezeichnend für die Betonung, die Gott in die Wichtigkeit der Heiligkeit legt. Das Neue Testament betont auch die Bedeutung der Heiligkeit, indem sie viele der Befehle Gottes dafür auflistet. Es geht jedoch noch weiter, indem es ganz offen sagt:

Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird, (Hebräer 12,14).

Das Verlangen Gottes nach Heiligkeit bringt starke Auswirkungen auf den Ungehorsam mit sich.

Darum »geht aus von ihnen und sondert euch ab«, spricht der Herr; »und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen (2. Korinther 6,17).

### Was bedeutet Heiligkeit?

Da die Heilige Schrift uns lehrt, dass Heiligkeit ein wichtiger Bestandteil im Leben eines Gläubigen sein muss, ist der nächste Schritt herauszufinden, was Heiligkeit in unserem Leben bedeutet. Heiligkeit ist eine göttliche Eigenschaft und bedeutet so viel wie Vollkommenheit oder Perfektion des Lebens bzw. der eigenen Entwicklung. Die Heiligkeit verlangt von uns, dass man sich von dieser Welt und der Sünde trennt, um sich allein dem Willen Gottes zu widmen. Heiligkeit in Bezug auf den Menschen ist eine Absonderung des Herzens, der Gesinnung der Seele und vor allem der fleischlichen Begierden eines sündhaften Lebens.

Ein Mensch, der zu Christus gekommen ist, wird zu einem neuen Geschöpf in dem Namen Jesus Christus und versucht bewusst durch die Kraft des Heiligen Geistes ein Leben zu führen, das Gott gefällt. Heiligkeit bedeutet sich dieser Welt nicht gleich zu stellen, sondern verwandelt zu sein durch die Erneuerung des Geistes und des Herzens. Man versucht ein Leben zu führen, dass der Person Jesu Christi am nächsten kommt.

Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. (Römer 12,2).

Diese Charaktereigenschaften zeigen sich sowohl im Leib als auch im Geist.

Und die Frau, die keinen Mann hat, und die Jungfrau sorgen sich um die Sache des Herrn, dass sie heilig seien am Leib und auch am Geist; aber die verheiratete Frau sorgt sich um die Dinge der Welt, wie sie dem Mann gefalle. (1. Korinther 7,34)

Heiligkeit bedeutet dem Wort Gottes gehorsam zu sein.

Wahre Heiligkeit schließt den inneren, wie auch den äußeren Menschen ein. Das eine ohne das andere zu säubern ist ein Widerspruch. Dies war der Fall bei den Schriftgelehrten und Pharisäern denen Jesus Leid ankündigte und sie Heuchler nannte. Er beschuldigte sie den äußeren Kelch zu säubern, aber die Innenseite voller Erpressung und Ausschweifung zu lassen.

Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr den Zehnten gebt von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz beiseite, nämlich das Recht, die Barmherzigkeit und den Glauben! Doch dies sollte man tun und jenes nicht lassen. 24 Ihr verblendeten Führer, die ihr Mücken aussiebt, aber Kamele verschluckt!

25 Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr die Becher und Schüsseln außen reinigt, innen aber sind sie voller Raub und Gier! 26 Du blinder Pharisäer, reinige zuerst das Innere des Bechers, damit auch das Äußere rein wird!

27 Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr seid wie die übertünchten Gräber, die von außen hübsch aussehen, aber innen sind sie voller Totengebeine und lauter Unrat! (Matthäus 23,23-27)

Während ein Mensch versucht Perfektion in Christus Jesus zu erlangen, muss er vieles überwinden.

Weiter, liebe Brüder: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob – darauf seid bedacht! (Philipper 4,8).

So will ich nun, dass die Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände ohne Zorn und Zweifel. 9 Desgleichen, dass die Frauen in schicklicher Kleidung sich schmücken mit Anstand und Zucht, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarem Gewand, 10 sondern, wie sich's ziemt für Frauen, die ihre Frömmigkeit bekunden wollen, mit guten Werken. (1.Timotheus 2,8-10)

Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. (Epheser 4,29)

Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod. (Offenbarung 21,8)

Auch gebt nicht der Sünde eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die tot waren und nun lebendig sind, und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit. (Römer 6,13)

### Kann Heiligkeit erlangt werden?

Da man sich manchmal auch auf die Heiligkeit als Perfektion und Vollkommenheit bezieht, sind manche Menschen der Meinung, dass Heiligkeit nicht erlangt werden kann und man deshalb auch nicht danach trachten sollte. Gott hätte seiner Kirche nicht befohlen das Unmögliche zu tun. Gott erwartet von seinem Volk Vollkommenheit, denn es ist möglich mit der Hilfe Gottes durch den Heiligen Geist. Tatsächlich gibt es Menschen sowohl in der Vergangenheit, als auch in der Gegenwart, die heilig und Gott wohlgefällig lebten und leben.

"Es war ein Mann im Lande Uz, der hieß Hiob.

Es war ein Mann im Lande Uz, der hieß Hiob. Der war fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und mied das Böse. (Hiob 1,1)

Dies ist ein Mann des Alten Testamentes, der nicht die Möglichkeit besaß mit dem Heiligen Geist getauft zu sein. Gott offenbarte Satan an der Person Hiobs, dass Beispiel eines perfekten Menschen.

Der HERR sprach zum Satan: Hast du Acht gehabt auf meinen Knecht Hiob? Denn es ist seinesgleichen nicht auf Erden, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig und meidet das Böse. (Hiob 1,8)

Im Neuen Testament war es Kornelius, der zu seiner Zeit noch nicht die Botschaft des Evangeliums Jesu Christi besaß, der als Beispiel für andere angeführt wurde:

Der war fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus und gab dem Volk viele Almosen und betete immer zu Gott. (Apostelgeschichte 10,2)

Wie viel mehr sollten diejenigen fähig sein Heiligkeit in den Augen Gottes zu erlangen, die Buße taten, in dem Namen des Herrn Jesus getauft und mit seinem Heiligen Geist erfüllt worden sind.

Paulus hat es geschafft. Als das Ende des Paulus nicht mehr fern war, schrieb er an Timotheus:

Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; 8 hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben. (2.Timotheus 4,7-8).

Es ist wahr, dass die Heiligkeit des Gläubigen nicht der Vollkommenheit Gottes entspricht. Seine Heiligkeit ist absolut und perfekt. Um Heiligkeit zu erlangen, müssen wir unsere Wünsche und Begehren opfern. Wir müssen uns so verhalten, dass Gott an uns Wohlgefallen hat. Wir müssen bereit sein Opfer zu bringen. Wir sollen alles notwendige tun und heilig leben, so dass Gott an uns Wohlgefallen hat.

Letztendlich wird der Gläubige im Himmel seine endgültige Perfektion erhalten. Bis dahin ist es seine Pflicht auf das Ziel zuzulaufen! Und bis dahin wird die Versuchung zu sündigen immer da sein. Aber durch den Geist Gottes kann ein Gläubiger zu einem Überwinder der Versuchung werden. Gott erlaubt es nicht, dass der Mensch über das hinaus was er aushalten, kann versucht wird .

Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt. (1. Korinther 10,13)

## Schlussfolgerung

Die Heiligkeit ist ein Privileg für denjenigen, der als ein neues Geschöpf in Christus Jesus wiedergeboren wird. Gott erwartet, dass die Heiligung die Art und Weise ist, mit der sich ein Christ von dieser Welt absondert. Sie sollte kein Hinderungsgrund dafür sein Christ zu werden, sondern als Belohnung dafür dienen. Denn nun ist der Christ frei von den fleischlichen Gelüsten dieser Welt und ist nicht mehr Sklave der Sünde, sondern durch Gottes Kraft davon befreit. Der Christ ist geheilt vom Fluch der Trennung von Gott durch die Sünde.

Der Mensch hat nun wieder die Möglichkeit, Gott nhe zu kommen und seinem Willen gehorsam zu sein und zwar jeden Tag ein bisschen mehr. Doch wir dürfen unser altes Leben nicht weiterführen, sondern sind nun geändert im Geist und Blut Jesu Christi, der uns zu königlichen Priestern beruft.

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; (1.Petrus 2,9)

Der Grund dafür, ein heiliges Volk zu sein, ist die Heiligkeit, die Kraft und die Gnade Gottes, die dem Christen reichlich geschenkt wird um den Willen Gottes zu tun:

Denn es steht geschrieben (3.Mose 19,2): »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.« (1.Petrus 1,16)

Erinnern wir uns bitte täglich daran, was unser Herr Jesus Christus alles auf sich genommen hat, um uns aus der Sklaverei des Bösen und vom endgültigen Tod unseres sündigen Lebens zu befreien.

Jesus hat den Himmel verlassen und hat sich dieser Welt und seinem Wort in Christus unterworfen, damit er als Mensch die Wahrheit seines Wortes bestätigte und den Menschen als Vorbild in Wort und Werken war.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. (Johannes 14,12)

Doch um die Werke Gottes zu tun, brauchen wir die Führung im Heiligen Geist und diesen schenkt uns Gott nur, wenn keine Sünde mehr an uns gefunden wird durch die Gnade Gottes. Jesus starb stellvertretend für uns, deshalb sollten wir jeden Tag ein heiliges Leben im Namen Jesus Christus leben. Damit zeigen wir, dass wir dieses Leben auf Erden nicht tolerieren und etwas besseres möchten und wir fangen heute, hier auf Erden, schon damit an und Gott schenkt uns die Kraft dafür.

Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. (Römer 12,1)

Die Menschen sehen, dass wir anders Leben und sie werden gezwungen über ihr Leben nachzudenken. Denn wir sind Zeugen des Willen Gottes, dessen Wort in unserem Leben Fleisch geworden ist.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Johannes 1,14)

\* Alle Bibelzitate sind der Onlinebibel der Deutschen Bibelgesellschaft (http://www.die-bibel.de) in Luther 1984 entnommen. Bitte prüfen Sie diese Bibelstellen auch mit anderen Bibeln um die Aussagekraft zu bestätigen.

Die Quelle (Eine Gemeinde Jesu Christi) Karl-Schurz-Str. 19 D-33100 Paderborn Der Eckstein